

Montage-Anschluss-Anleitung

Viewguard PIR RF Funk PIR-Bewegungsmelder Art.-Nr. 015610.01

VdS Klasse B
konform zu EN 50131-1
und EN 50131-2-2: 2008-09, Grad 2



1. Allgemeines

Der Viewguard PIR RF ist ein Bewegungsmelder nach dem Passiv-Infrarot (PIR) Prinzip. Die Anschaltung an ein Gefahrenmeldesystem erfolgt kabellos über den RF BUS-2 Koppler (Art.-Nr. 015600 bzw. 015600.01). Die kabellose Anbindung mittels bidirektionaler Funkverbindung gewährleistet eine schnelle und saubere Installation und zugleich eine sehr hohe Verbindungs-, und Kommunikationssicherheit.

Im Auslieferungszustand ist der Melder mit einem Spiegel für Flächenoptik ausgestattet. Bei Bedarf kann mittels Zubehörspiegel einfach auf Strecken- oder Vorhangoptik umgerüstet werden (Details im Kap. 15.2 "Viewguard PIR-Spiegelsets").

2. Eigenschaften

- EMK-Funktion: Der als erster ausgelöste Melder kann über die LED-Anzeige identifiziert werden
- Reichweite in 4 Stufen einstellbar
- Empfindlichkeit in 2 Stufen einstellbar
- Zyklische Funk-Rückmeldung
- Temperaturalarm mit programmierbarer Alarmschwelle
- Batteriespannungsüberwachung mit Störungsübertragung
- Deckelkontakt und Abreißsicherung
Gemeinsamer Schalter für Deckelkontakt und Abreißsicherung. Der Deckelkontakt ist grundsätzlich in Funktion, die Abreißsicherung kann bei Bedarf installiert und verwendet werden (siehe 8.5).

3. Hinweis zu den Batterien

An den Viewguard PIR RF Melder dürfen ausschließlich die freigegebenen Batterien (Art.-Nr. 015605) eingesetzt werden. Die Betriebsdauer der Batterien ist abhängig vom eingesetzten Meldertyp, der Anwendungstemperatur und weiteren Umgebungsbedingungen, z. B. Anzahl der Melderauslösungen.

Batterien max. 3 Jahre lagern, Produktionsdatum beachten!

Hinweise zum Batteriewechsel und zur Entsorgung der Batterien in Kap. 14 beachten!

4. Überwachungsfunktionen

4.1 Zyklische Rückmeldung

Im Zustand "scharf" und "unscharf" wird zyklisch die korrekte Funktion des Übertragungswegs Funk überwacht.

Wird dabei eine Fehlfunktion festgestellt, erfolgt eine entsprechende Meldung an der Zentrale.

4.2 Batteriespannungsüberwachung

Die Batteriespannung des Melders wird auf Einhaltung des spezifizierten Minimalwertes überwacht.

Wird der Minimalwert unterschritten, erfolgt eine entsprechende Meldung an der Zentrale.



Die Batterien müssen innerhalb von 4 Wochen (30 Tage) nach der Störungsmeldung ausgetauscht werden.

Die Lebensdauer der Batterien kann durch erhöhten Stromverbrauch der Funkteilnehmer im Alarmfall, häufiges Auslösen, bei Funkstörungen oder schlechter Funkstrecke evtl. verkürzt sein.

Wir empfehlen bei einer routinemäßigen Wartung die Batterie alle 2 Jahre auszutauschen.

5. Aufbau des Melders

- ① LED gelb
- ② LED rot
- ③ Abdeckfolie für Spiegeloptik
- ④ Rastverschluss
- ⑤ Plombe

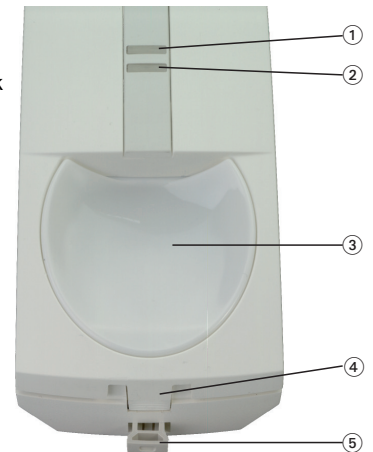


Abb. 1

- ① Spiegeloptik
- ② Taster für Funk-Revision (siehe Kap. 9)
- ③ Schalter für Deckelkontakt und Abreißsicherung
- ④ Batterieanschlussklemme
- ⑤ Batterie
- ⑥ Transceiver-Modul
- ⑦ Antennen

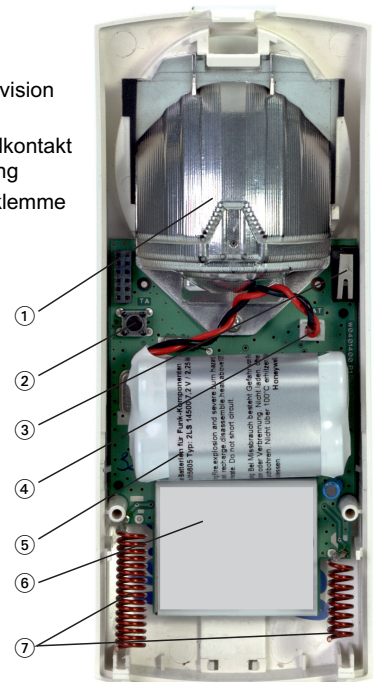


Abb. 2



P02647-10-002-03

2014-09-22



EMT Klasse B
Nr. siehe Kap. 16



Änderungen
vorbehalten

6. Erfassungsbereich

Flächenoptik mit Unterkriechschutz (Auslieferungszustand)

Je nach Einsatzzweck des Melders besteht die Möglichkeit, die Spiegeloptik vor Ort auf **Vorhang- oder Streckenoptik** umzurüsten. Details siehe Kap. 15.2 "Viewguard PIR-Spiegelsets".

Optik

Optik-Aufteilung	22 Zonen auf 5 Ebenen
Öffnungswinkel	80° hor., 64° vert.
Reichweite	8 / 11 / 13 / 15 m

Montagehöhe

Empfohlen: 2,50 m für optimale Ansprechempfindlichkeit.

Zulässig: 2,20 m bis 3,40 m.



ACHTUNG!

Wichtiger Hinweis bei einer Montagehöhe über 3,00 m:

Bei einer Montagehöhe von 3,00 m bis 3,40 m wird der Nahbereich von 0 - 1,50 m entgegen den Anforderungen für VdS-Anlagen nicht vollständig überwacht (siehe Erfassungsdiagramm rechts).

Hierüber sind Betreiber und Versicherer zu informieren.

Ggf. muss durch geeignete Maßnahmen (z. B. zweiter Melder) dieser Bereich separat überwacht werden.

Erfassungsdiagramme

Die folgenden Erfassungsdiagramme beziehen sich auf eine **Reichweitereinstellung von 15 m**.

Montagehöhe 2,50 m (gültig von 2,20 bis 3,00 m)

vertikale Neigung:

- bis 2,80 m: 0°
 - ab 2,80 m: optional 3° nach unten.
- Durch **Gehtest** verifizieren.

Horizontaler Erfassungsbereich

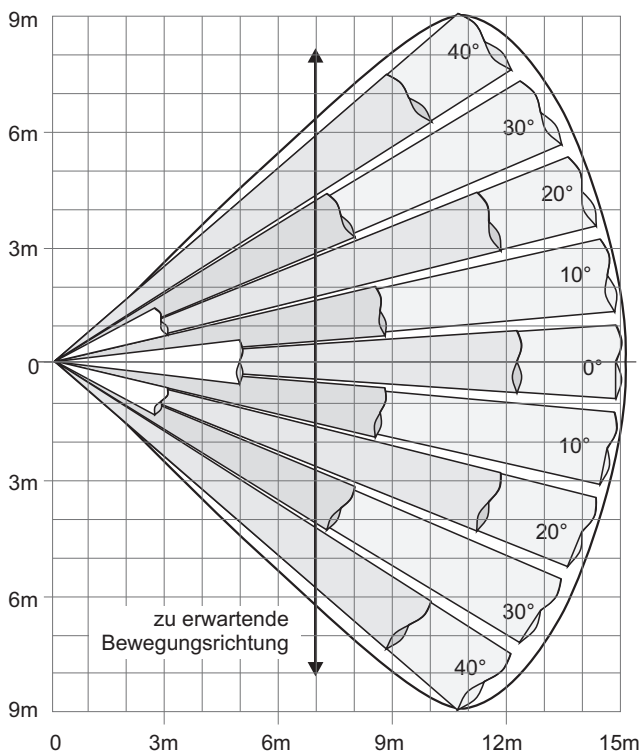


Abb. 3

Vertikaler Erfassungsbereich

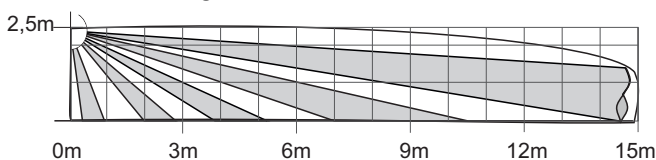


Abb. 4

Montagehöhe 3,20 m (3,00 m bis 3,40)

Vertikale Neigung 3° nach unten,
Montage gemäß Abb. 8/2

Horizontaler Erfassungsbereich

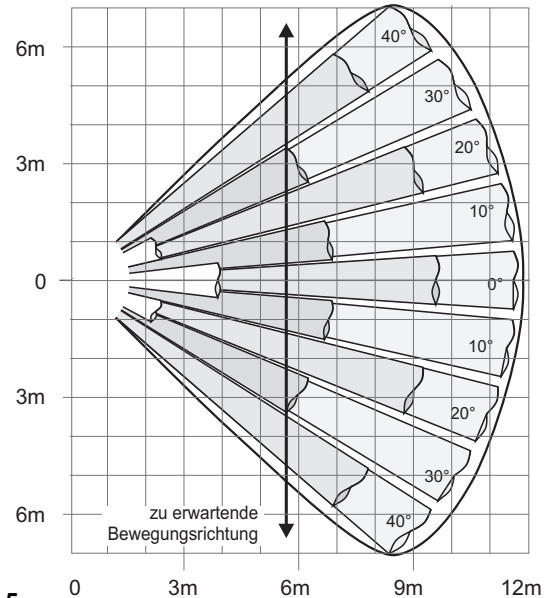


Abb. 5

Vertikaler Erfassungsbereich

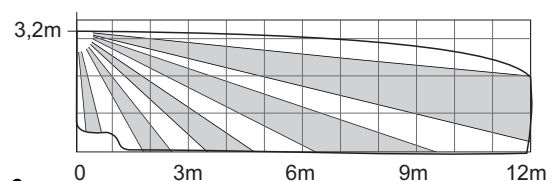


Abb. 6

7. Das Gehäuse

- Gehäuse öffnen

- ① Falls erforderlich, mit einem kleinen Schraubendreher o. ä. Plombe durchstoßen und nach unten herausziehen.
- ② Rastverschluss (unten in der Mitte, siehe Abb. 1-⑤) leicht nach innen drücken.
- ③ Gehäuseoberteil unten wegklappen.
- ④ Gehäuseoberteil nach unten aushängen.

- Gehäuse schließen

in umgekehrter Reihenfolge. Achten Sie darauf, dass das Gehäuse richtig verschlossen ist und der Rastverschluss einrastet.

Die Plombe zum Verschließen des Gehäuses wird erst nach endgültig abgeschlossener Installation eingesetzt.

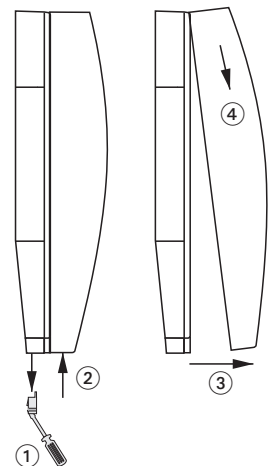


Abb. 7

8. Montage

8.1 Projektierungsrichtlinien

8.1.1 Umgebungsbedingungen

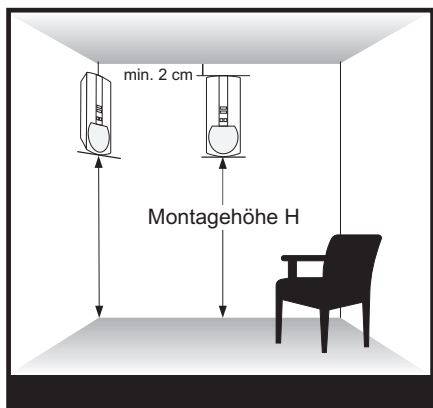
Bei extremen Bedingungen wie lang anhaltender Hitzeperiode kann es aus physikalischen Gründen vorübergehend zu einer Einschränkung der PIR-Funktion kommen.

Sind solche **extremen Bedingungen** zu erwarten, empfehlen wir die Installation von **zusätzlichen Meldern** mit überlappenden Erfassungsbereichen.

8.1.2 Montageort

Bei der Festlegung des Montageorts, der Montageart und der Montagehöhe ist das Kapitel 6. "Erfassungsbereich" zu beachten!

- * Die Empfindlichkeit ist quer zu den horizontalen Erfassungszonen des PIR-Sensors am größten. Deshalb ist der Montageort so zu wählen, dass die zu erwartende Bewegungsrichtung **quer** dazu verläuft (siehe Abb. 3).
- * Bewegungsmelder müssen so positioniert werden, dass sie in den Raum gerichtet sind und **freie räumliche Sicht** haben.
- * Ein **Bereich von 30 cm** vor und unter dem Melder **muss frei** sein!
- * **Mindestabstand zur Decke:** 2 cm



Montagehöhe H:

Fläche: 2,2 bis 3,4 m
 Strecke: 2,2 bis 3,0 m
 Vorhang: 2,2 bis 3,0 m



Vermeiden Sie grundsätzlich:

- * Montage in der Nähe von möglichen **Luftturbulenzen**, wie z. B.:
 - Luftaustrittsöffnungen von Klimaanlage
 - Rotierende Maschinenteile
 - Gebläse
 - Lüfter
- * Montage in der Nähe von **Infrarot-Wärmequellen**, wie z. B.:
 - Montage über Heizkörpern
 - Direkte Sonneneinstrahlung
 - Fensterflächen
 - Leuchtstoffröhren/Lampen in geringem Abstand
 - Heißluftgebläse

Hinweise zum Funk

Der Montageort ist gemäß den nationalen bzw. lokalen Richtlinien und Auflagen zu wählen. Zu beachten ist, dass die Funkreichweite abhängig von den Umgebungsbedingungen erheblich eingeschränkt werden kann (z. B. Betonwänden, -decken und Umgebungstemperatur). Die optimale Position bzw. max. Reichweite kann mit der Feldstärkefunktion in der Programmiersoftware WINFEM Advanced bestimmt werden.

Der **Funk-Revisionsmodus** dient vor der eigentlichen Installation zur Bestimmung eines sende- und empfangstechnisch geeigneten Montageortes (siehe Kap. 9.).

Zur Durchführung des Funk-Revisionsmodus ist ein RF BUS-2 Koppler erforderlich.



Beachten Sie die weiteren Projektierungshinweise in der Montage-Anschluss-Anleitung des zugehörigen RF BUS-2 Kopplers.

8.2 Montagemöglichkeiten (Abb. 8 und 9)

8.2.1 Montage direkt an der Wand

- 0° vertikal geneigt (Abb. 8/1)
- 3° vertikal nach unten geneigt (Abb. 8/2)
- 45° horizontal nach links oder rechts (Abb. 8/3)
- Eckmontage (Abb. 8/4)

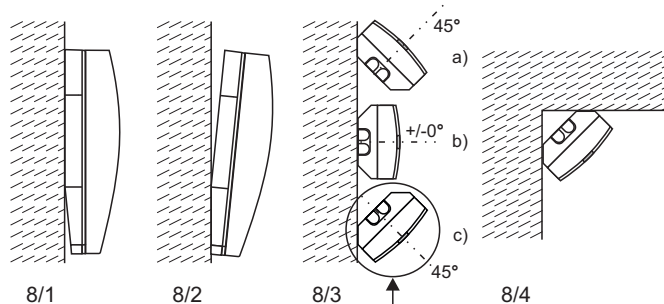


Abb. 8 Abreißsicherung hier nicht möglich

8.2.2 Montage auf Verstellgelenk

(Art.-Nr. 033390.17, siehe Kap. 15.1 "Montagezubehör")

Falls die oben gezeigten Möglichkeiten nicht ausreichen, können Sie den Melder auf das Verstellgelenk montieren.

Schwenkbereich: Horizontal $\pm 20^\circ$, vertikal $+4^\circ$ bis -8° .



Bitte beachten Sie:

Je nach Einstellung **ändert sich der Erfassungsbereich** (Details siehe Kap. 6. "Erfassungsbereich").

Das Verstellgelenk besitzt keine Abreißsicherung.

Für Montage in VdS-Anlagen gemäß Klasse B ist anstelle des Verstellgelenks bauseitig ein fester Montageuntergrund mit der erforderlichen Neigung vorzusehen, damit die Funktion der Abreißsicherung gewährleistet ist.

Montagemöglichkeiten:

- Wandmontage (Abb. 9/1)
- 45° horizontal nach links oder rechts (Abb. 9/2)
- Eckmontage (Abb. 9/3)

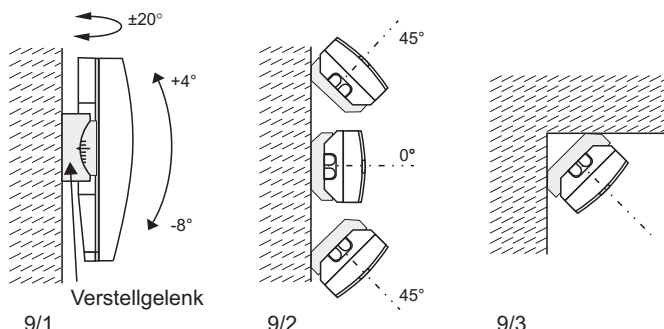


Abb. 9

8.2.3 Montage auf Kugelgelenk

(Art.-Nr. 033588.17, siehe Kap. 15.1 "Montagezubehör")

Das Kugelgelenk bietet die vielseitigsten Verstellmöglichkeiten. Schwenkbereich: Horizontal $\pm 45^\circ$, vertikal $\pm 20^\circ$.



Diese Montageart entspricht nicht den VdS- und EN Richtlinien.

8.3 Kabeleinführungen und Zugentlastung

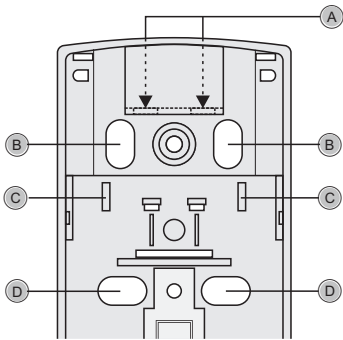


Abb. 10

- Ⓐ Kabeleinführung bei aP Verkabelung
- Ⓑ + Ⓓ Kabeleinführung bei uP Verkabelung
- Ⓒ Halter für Zugentlastung mit Kabelbinder
- Ⓓ Kabeleinführung bei Montage auf Verstellgelenk

8.4 Gehäuseunterteil befestigen

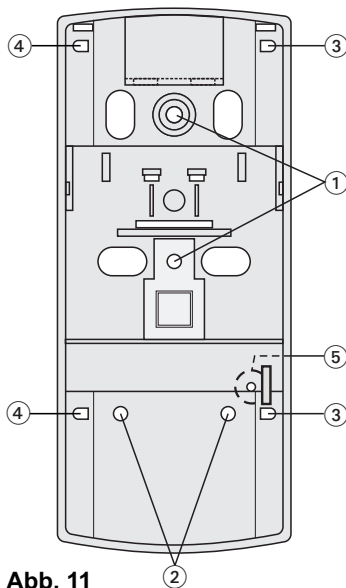


Abb. 11

Die Befestigung des Gehäuseunterteils ist abhängig von der Montageart gemäß Abb. 8:

- **0° vertikal geneigt** (Abb. 8/1)
Die Befestigung erfolgt mit 2 Schrauben an ①.
 - **3° vertikal nach unten geneigt** (Abb. 8/2)
Befestigung mit 2 Schrauben im unteren Bereich durch 2 Löcher auf gleicher Höhe ②.
 - **45° horizontal nach links oder rechts** (Abb. 8/3)
 - nach rechts: Schutzwand ⑤ für Abreißsicherung (Rückseite) entfernen. Befestigung durch die 2 seitlichen Löcher ③.
 - nach links: Befestigung durch die 2 seitlichen Löcher ④.
 - **Eckmontage** (Abb. 8/4)
Schutzwandung ⑤ für Abreißsicherung (Rückseite) entfernen.
Befestigung durch 2 seitliche Löcher ③ oder ④.
- Beim Festschrauben des Unterteils mit 4 Schrauben besteht die Gefahr, dass sich das Unterteil verspannt und somit das Oberteil nicht mehr passt. Um dies zu verhindern, soll das Unterteil nur auf einer Seite mit 2 Schrauben befestigt werden.



Die Befestigung auf Verstell- und Kugelgelenk ist in den jeweiligen Anleitungen beschrieben.

8.5 Abreißsicherung



Bei Installation in VdS-Anlagen gemäß Klasse B **muss die Abreißsicherung** (Erkennung des Entfernens von der Montagefläche) **verwendet werden!**

Beachten Sie bitte, dass die Abreißsicherung bei einer Montage gemäß Abb. 8/3c nicht verwendet werden kann!

Hinweis: Im Auslieferungszustand ist die Abreißsicherung blockiert.

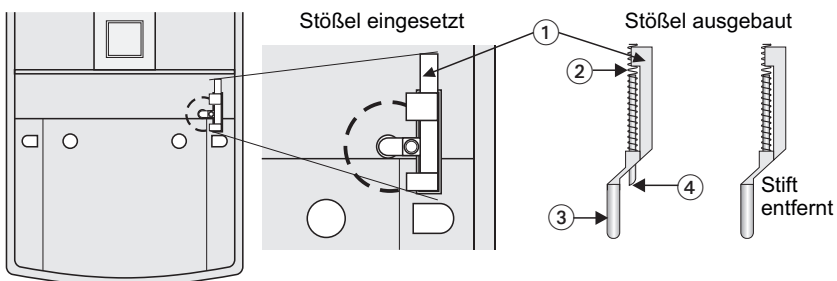


Abb. 12/1

Abb. 12/1

- ① Stößel für Deckelkontakt und Abreißsicherung
- ② Druckfeder
- ③ Druckstift
- ④ Blockierstift (blockiert die Abreißsicherung)

Abb. 12/2

- ⑤ Halterung für Stößel
- ⑥ Öffnung für Druckstift ③

Funktion **mit** Blockierstift ④: nur Deckelkontakt (Abreißsicherung blockiert)

Funktion **ohne** Blockierstift ④: Deckelkontakt **und** Abreißsicherung

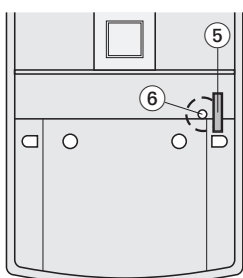


Abb. 12/2

Abreißsicherung aktivieren:

1. Stößel ① aus der Halterung ⑤ herausziehen. Dabei ist ein geringer mechanischer Widerstand zu überwinden.
2. Blockierstift ④ abschneiden.
3. Stößel ① wieder in die Halterung ⑤ einsetzen.

Ist der Melder korrekt an der Wand montiert, drückt der Druckstift ③ den Stößel nach innen, der Deckelkontakt wird betätigt.

Wird der Melder abgerissen, drückt die Druckfeder ② den Stößel nach außen, der Deckelkontakt löst aus.

9. Funk-Revisionsmodus

Der Funk-Revisionsmodus dient vor der eigentlichen Installation zur Bestimmung eines sende- und empfangstechnisch geeigneten Montageortes. Zur Durchführung des Funk-Revisionsmodus ist ein RF BUS-2 Koppler erforderlich.






Beachten Sie die Hinweise in der Montage-Anschluss-Anleitung des zugehörigen RF BUS-2 Kopplers.

9.1 Einschalten des Funk-Revisionsmodus

- Melder muss sich im spannungslosem Zustand befinden, Batterieanschluss-Stecker abziehen.
- Taster für Funk-Revision betätigen und gedrückt halten (Abb. 2-②).
- Batterieanschluss-Stecker aufstecken, anschließend Taste für Funk-Revision loslassen.

9.2 LED Anzeigen im Funk-Revisionsmodus

-  **Die rote LED leuchtet:**
Der RF BUS-2 Koppler ist nicht erreichbar.
Keine Kommunikation möglich.
-  **Die rote und gelbe LED leuchtet:**
Der RF BUS-2 Koppler ist zwar erreichbar, jedoch ist die Entfernung (Sender-Empfänger) zu groß bzw. die erforderliche Feldstärke für eine sichere Kommunikation zu gering.
-  **Die gelbe LED leuchtet:**
Der RF BUS-2 Koppler ist mit erforderlicher Feldstärke erreichbar.

9.3 Ausschalten des Funk-Revisionsmodus

- Der Funk-Revisionsmodus wird nach 15 Minuten automatisch wieder verlassen.
- Der Funk-Revisionsmodus kann durch Abziehen und Wiederaufstecken der Batterie verlassen werden.

10. Programmierung

Hinweise zur Programmierung

Für die Anbindung an ein Gefahrenmeldesystem ist der RF BUS-2 Koppler (Art.-Nr. 015600) erforderlich. Der Melder wird bei der Aufnahme sowie innerhalb der Programmierung des RF BUS-2 Kopplers als Funk-Melder erkannt.

Voraussetzungen dafür:

Zentralensoftware	ab V09.xx (HB/MB24, HB/MB48, MB100) (HB48 und MB100 mit Index .10)
WINFEM Advanced	ab V07.xx

Von einer Zentrale aus, lassen sich über das BUS-2-System und dem RF BUS-2 Koppler, folgende Parameter programmieren:

- **Reichweite:** Flächenoptik 8 / 11 / 13 / 15 m
Streckenoptik 29 / 35 / 42 / 50 m
Vorhangoptik 17 / 21 / 25 / 30 m
- **Empfindlichkeit:** normal / hoch



Beim Betrieb gemäß VdS ist zu beachten:

- "Empfindlichkeit hoch" nicht gemäß VdS:
- bei Flächenoptik mit Reichweite 15 m
 - bei Streckenoptik mit Reichweite 50 m
 - bei Vorhangoptik mit Reichweite 30 m

- **Temperaturalarm:** Temperaturschwelle, Toleranz +/-2 °C
zulässiger Bereich: -10 °C bis +55 °C

11. Inbetriebnahme

11.1 Überprüfen der Installation

Voraussetzung für eine sichere Funktion ist die einwandfreie Installation aller Anlagenteile.

11.2 Batterie einlegen und Gehäuse schließen

Nach dem Einbauen der Batterie und Anstecken des Batterieanschluss-Steckers führt der Melder eine Initialisierung durch. Die beiden LEDs blinken (siehe 12.1.4). Nach spätestens 60 Sekunden ist der Melder betriebsbereit.

11.3 Gehtest

Führen Sie grundsätzlich bei jedem Melder einen Gehtest durch (siehe Installationsanleitung der Zentrale). Der Gehtest lässt sich über die Zentrale direkt ein- und ausschalten.

Überprüfen Sie den Überwachungsbereich des Melders.

Der PIR-Sensor erkennt Bewegungen anhand der Temperaturdifferenz zwischen einer Person und dem Hintergrund.

Beim Gehtest ist zu beachten, dass sich abhängig von den Umgebungsbedingungen unterschiedliche Reichweiten / Überwachungsbereiche ergeben können. Der Gehtest sollte unter realitätsnahen Bedingungen durchgeführt werden, hierbei haben die Kleidung der Person und die Raumtemperatur den größten Einfluss.

Um etwas **Reserve** für sehr ungünstige Bedingungen zu haben, sollte die Reichweite im Zweifelsfall höher eingestellt und falls dies nicht ausreichend ist, **ein weiterer Melder** installiert werden.

11.4 Plombe einsetzen (siehe Abb. 1-⑤).



Stellen Sie sicher, dass das Gehäuse richtig verschlossen ist. Setzen Sie nun die Plombe ein. Das Gehäuse ist jetzt verriegelt und lässt sich nur durch Entfernen der Plombe wieder öffnen.

12. Betrieb



12.1 LED-Anzeige

12.1.1 Nach dem Unscharfschalten

Hinweis: Ein ausgelöster Alarm wird nur im unscharfen Zustand, bis zum Löschen angezeigt.

-  **Die rote LED blinkt schnell:**
Es steht ein **Erstalarm** an.
Dieser Melder hat als erster ausgelöst
-  **Die rote LED blinkt langsam:**
Es steht ein **Folgealarm** an.
Alle nachfolgend ausgelösten Melder



12.1.2 Betriebszustand "Gehtest"

-  **Die rote LED blinkt langsam:**
Bewegung erkannt
-  **Die gelbe LED blinkt langsam:**
Es liegt eine **Batteriestörung** (Unterspannung) vor.

12.1.3 Betriebszustand "scharf" und "unscharf"

-  Die LED-Anzeige ist dunkelgesteuert

12.1.4 Sonderfall Initialisierung

-  **Die gelbe und rote LEDs blinken schnell (im Intervall):**
-  Nach dem Anlegen der Betriebsspannung nur während der Initialisierungsphase.

13. Technische Daten

Betriebsspannung U _b	1 Batteriepack 7,2 V/2,6 Ah Art.-Nr. 015605
Betriebsdauer	typ. 2,5 Jahre*
Stromaufnahme:	typ. 65 µA
Frequenzband	433 / 868 MHz
Reichweite (Funk)	typ. 300 m bei freier Sicht
Reichweite (programmierbar)	
Flächenoptik	8 / 11 / 13 / 15 m
Streckenoptik (Art.-Nr. 033435)	29 / 35 / 42 / 50 m
Vorhangoptik (Art.-Nr. 033434)	17 / 21 / 25 / 30 m
PIR-Sensor	temperaturkompensiert
PIR-Empfindlichkeit (programmierbar)	normal / hoch
Einbaulage	senkrecht, Optik unten
Schutzart nach EN 60529	IP 30
Umweltklasse gemäß VdS	II
Betriebstemperaturbereich	-10 °C bis +55 °C
Lagerungstemperaturbereich	
- ohne Batterien	-25 °C bis +70 °C
- mit Batterien	25 °C +/- 10 °C
Abmessungen B x H x T	64 x 158 x 48 mm
Farbe	verkehrsweiß (ähnlich RAL 9016)

*Betriebsdauer abhängig von Auslösungen pro Tag:
 typ. 2,5 Jahre bei 8 Stunden Auslösung pro Tag
 typ. 3,0 Jahre bei 1 Stunde Auslösung pro Tag
 typ. 2,0 Jahre bei 24 Stunden Auslösung pro Tag.



Der Melder Viewguard PIR RF, Art.-Nr. 015610.01 entspricht bei bestimmungsgemäßer Anwendung den grundlegenden Anforderungen gemäß Artikel 3 der R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG.

Die EU-Konformitätserklärung steht im Internet unter "www.honeywell.com/security/de" im Service-/ Downloadbereich zum Download bereit.

14. Warnhinweis zu den Lithiumbatterien

Das Gerät enthält eine Lithiumbatterie. Um Feuergefahr und Verbrennungen zu vermeiden, darf die Batterie nicht beschädigt, kurzgeschlossen oder aufgeladen werden. Nicht mit Feuer oder Wasser in Verbindung bringen. Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterie. Einsatz nur durch denselben oder einen vom Hersteller empfohlenen gleichwertigen Typ. Entsorgung leerer Batterien gemäß EU Richtlinie 2006/66/EG (siehe nachfolgende Info Umwelthinweise/Entsorgung). Der Batteriewechsel darf nur von einem Fachmann, der in die VDE-Vorschriften eingewiesen wurde, durchgeführt werden.

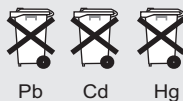
Umwelthinweise / Entsorgung

Batterien und Akkus - auch schwermetallfreie - dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden. Gemäß EU-Richtlinie 2006/66/EG sind Verbraucher verpflichtet Akkumulatoren und Batterien zur Entsorgung zurückzugeben. Diese werden in Deutschland von jeder Verkaufsstelle kostenlos angenommen; alternativ können sie in öffentlichen Altbatteriesammelgefäßen oder bei öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern abgegeben werden.

Außerhalb Deutschlands beachten Sie bitte die für Sie geltenden Vorschriften zur Batterieentsorgung.

Handelsübliche Akkus und Batterien enthalten ggf. Schwermetalle, die wie folgt gekennzeichnet sind:

Pb für Blei
 Cd für Cadmium
 Hg für Quecksilber



Pb Cd Hg

15. Zubehör

15.1 Montagezubehör

- 033390 Verstellgelenk**
 Schwenkbereich: Horizontal $\pm 20^\circ$, vertikal $+4^\circ$ bis -8° gemäß EN Grad 2
- 033588 Kugelgelenk-Set für Wand- und Eckmontage**
 Schwenkbereich: Horizontal $\pm 45^\circ$, vertikal $\pm 20^\circ$ nicht gemäß VdS und EN
- 033391 Plombe (VPE = 20 Stück)**

15.2 Viewguard PIR-Spiegelsets

033434 Viewguard PIR-Spiegelset, Vorhangoptik (VPE = 3 Stück)

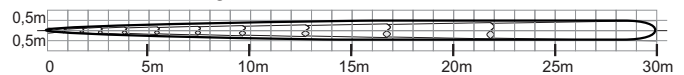
Die Vorhangoptik ist geeignet zur gezielten Fallensicherung und Durchstiegsüberwachung.

Optik-Aufteilung	11 Zonen auf 11 Ebenen
Öffnungswinkel	7,5° hor., 85° vert.
Reichweite	17 / 21 / 25 / 30 m
	12 m bei Durchstiegsüberwachung gemäß VdS

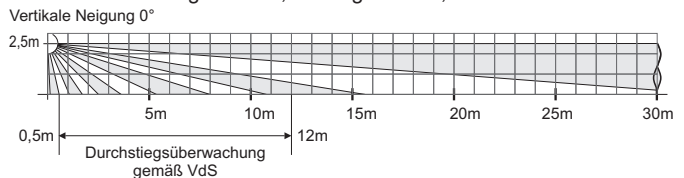
Montagehöhe:

- Empfohlen: 2,50 m für beste Ansprechempfindlichkeit
- Zulässig: 2,20 m bis max. 3,00 m

Horizontaler Erfassungsbereich



Vertikaler Erfassungsbereich, Montagehöhe 2,50 m.



033435 Viewguard PIR-Spiegelset, Streckenoptik (VPE = 3 Stück)

Die Streckenoptik ist geeignet zur Überwachung von Fluren.

Optik-Aufteilung	8 Zonen auf 6 Ebenen
Öffnungswinkel	30° hor., 78° vert.
Reichweite	29 / 35 / 42 / 50 m

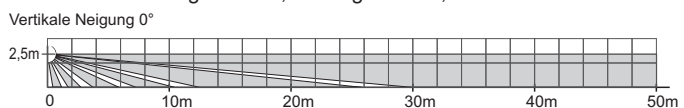
Montagehöhe:

- Empfohlen: 2,50 m für beste Ansprechempfindlichkeit
- Zulässig: 2,20 m bis max. 3,00 m

Horizontaler Erfassungsbereich



Vertikaler Erfassungsbereich, Montagehöhe 2,50 m.



16. VdS-Anerkennungen

015610.01 Viewguard PIR RF

- G108506, EMT Klasse B, mit Flächenoptik
- G108507, EMT Klasse B, umgebaut auf Streckenoptik
- G108508, EMT Klasse B, umgebaut auf Vorhangoptik

Honeywell Security Group

Novar GmbH

Johannes-Mauthe-Straße 14

D-72458 Albstadt

www.honeywell.com/security/de

P02647-10-002-03

2014-09-22

© 2014 Novar GmbH

Honeywell

Mounting and Connection Instructions

Viewguard PIR RF Radio motion detector Item no. 015610.01

VdS Class B
As per EN 50131-1
and EN 50131-2-2: 2008-09, grade 2



1. General

The Viewguard PIR detector is a motion detector based on the passive infrared (PIR) principle. The connection to a hazard detection system is done wireless via the RF BUS-2 wireless receiver (Item no. 015600 or 015600.01). The wireless connection by means of a bidirectional radio link guarantees a rapid and clean installation, while providing very high connection and communication safety.

In its state at the time of delivery, it is equipped with a mirror for area optics. If required, the detector can be easily retrofitted with long-range or curtain optics (for further details, see chapter 15.2 "Viewguard PIR mirror sets").

Note:

Under extreme (weather) conditions, such as a long and persistent heat wave, the PIR function may be impaired for physical reasons.

2. Features

- FAI function: The detector that is triggered first, can be identified with the aid of the LED indication.
- Range settable in 4 stages
- Sensitivity programmable in 2 stages
- Cyclic radio feedback signal
- Temperature alarm, threshold programmable
- Monitoring of operating voltage with fault transmission
- Tamper and Backtamper
Common switch for tamper and backtamper.
The tamper is always active, the backtamper can be used when necessary (see 8.5).

3. Battery information

Only released batteries (Art. No. 015605) may be used on the Viewguard PIR RF detector. The life of the batteries depends on the detector type used, the application temperature and other ambient conditions, for example the number of detector actuations. Store batteries no longer than 3 years, observe production date!
Risk of explosion if batteries are changed incorrectly! Battery disposal as specified by manufacturer!
Please observe the hints about battery change and disposal in chapter 14.!

4. Monitoring functions

4.1 Cyclic feedback

In the "armed" and "disarmed" states, the correct functioning of the radio transmission line is monitored cyclically.

If a malfunction is detected, a corresponding message is transmitted to the control panel.

4.2 Monitoring of operating voltage (battery)

The operating voltage of the detector is monitored to ensure that the specified minimum value is observed.

If the value falls below the minimum, a corresponding message is transmitted to the control panel.



The batteries must be replaced within 4 weeks (30 days) following the fault message.

The life of the batteries may become shortened by increased current consumption of the radio users in case of alarm, frequent actuations, radio interferences or poor radio line.

We recommend to change the battery at least every 2 years when a routine maintenance is already done.

5. Detector setup

- ① LED yellow
- ② LED red
- ③ Foil for mirror optics
- ④ Notch
- ⑤ Seal



Fig. 1

- ① Mirror optics
- ② Pushbutton for radio revision mode (see Chapter 9)
- ③ Tamper / backtamper
- ④ Clip for battery pack
- ⑤ Battery pack
- ⑥ Transceiver module
- ⑦ Antenna

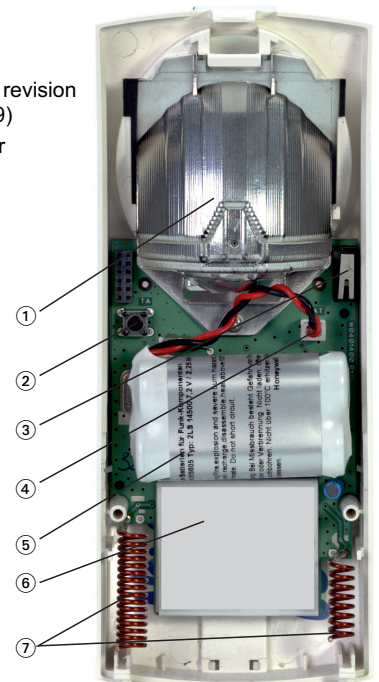


Fig. 2



6. Detection coverage

Area optics with sneak-by guard (state of delivery)

Depending on the detector application, the mirror optics can be exchanged on site. The following mirror sets are available for this purpose: Long-range optics and Curtain optics. Details see Chapter 15.2 "Viewguard PIR mirror sets".

Optics

Lens splitting	22 zones at 5 levels
Opening angle	80° hor., 64° vert.
Range	8 / 11 / 13 / 15 m

Mounting height

Recommended: 2.50 m for optimal operating sensitivity.
Permitted: 2.20 m to 3.40 m



ATTENTION!

Important note for mounting heights of more than 3.00 m:

In case of mounting heights of 3.00 to 3.40 m, the close range between 0 - 1.50 m cannot be monitored completely despite the requirements for VdS systems (see detection coverage diagram on right side).

Please inform the operating company and insurers about this fact.

As the case may be, the respective areas must be monitored separately by appropriate means (such as a second detector).

Detection diagrams

The following diagrams refer to a **range setting of 15 m**.

Mounting height 2.50 m (2.20 m to 3.00 m)

Vertical inclination:

- up to 2.80 m: 0°
- from 2.80 m: optional 3° downward
verify by **walk test**

Horizontal detection coverage

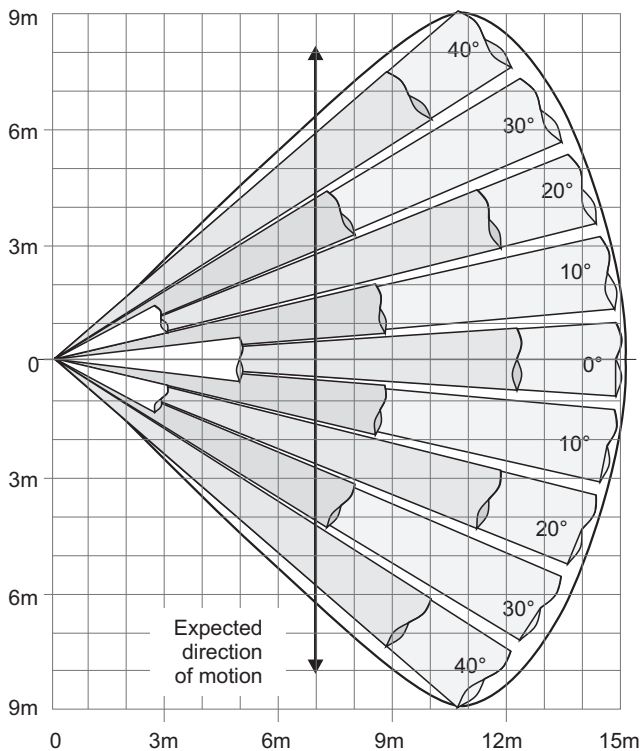


Fig. 3

Vertical detection coverage

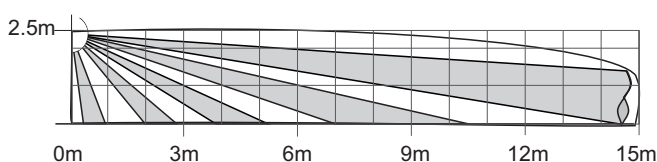


Fig. 4

Mounting height 3.00 to 3.40 m

Vertical mounting inclination 3° downward.
 Mounting as per Fig. 8/2

Horizontal detection coverage

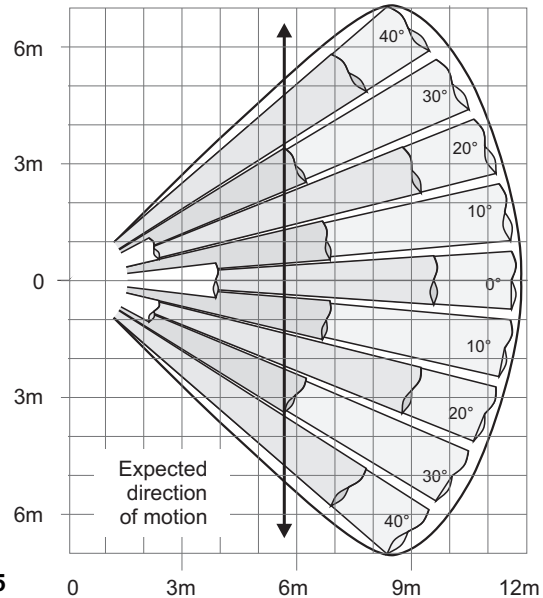


Fig. 5

Vertical detection coverage

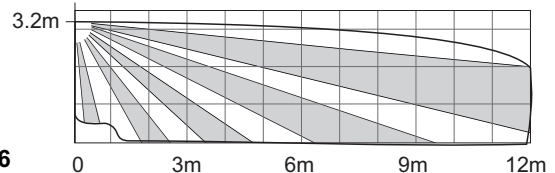


Fig. 6

7. Housing

- Open housing

- 1 If necessary, break the seal with a small screwdriver or similar object and pull downward.
- 2 Press the notch (at the bottom in the middle, see Fig. 1-⑤) slightly inward.
- 3 Press off the front of the housing.
- 4 Lift off the housing front.

- Close housing

in reverse order. Ensure that the housing is closed correctly and locked into position.

Do not insert the seal to lock the housing until installation is completed.

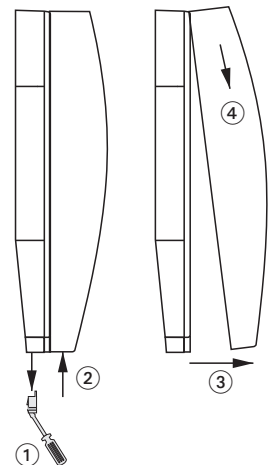


Fig. 7

8. Mounting

8.1 Planning guidelines

8.1.1 Environmental conditions

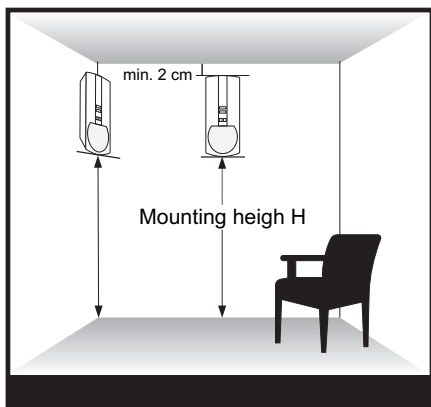
Under extreme (weather) conditions, such as a long and persistent heat wave, the PIR function may be impaired for physical reasons.

If **extreme conditions** are to be expected, we recommend the installation of **additional detectors** with overlapping detection coverage.

8.1.2 Mounting site

When determining the place and type of installation as well as the mounting height, chapter 6. "Detection coverage" must be observed in any case!

- * Maximum sensitivity is achieved when mounted crosswise to the horizontal detection zones of the PIR sensors. Therefore, select a mounting site that runs crosswise to the expected direction of motion (see Fig. 3).
- * Motion detectors shall be positioned towards the room to be monitored with an unobstructed line of vision.
- * The area 30 cm in front of and 30 cm under the detector must be clear.
- * **Minimum distance to the ceiling:** 2 cm



Mounting height H:

Area: 2.2 - 3.4m
 Curtain: 2.2 - 3.0m
 Long range: 2.2 - 3.0m



Avoid in general:

- * Installation near possible **air turbulence**, e.g.:
 - Mounting near air discharge openings (e.g. air conditioningsystems)
 - Rotating machine parts
 - Fans
- * Installation near **infrared heat sources**, e.g.:
 - Mounting above radiators
 - Direct sunlight
 - Windows
 - Mounting near to fluorescent lamps/bulbs
 - Hot air blower

Radio informations

The mounting site must be selected in accordance with national or local guidelines and requirements. Please note that the radio transmission range may be restricted considerably by ambient conditions (e.g. concrete walls and ceilings, ambient temperature). The optimum position or max. range can be determined using the field strength function in the WINFEM Advanced programming software.

The radio revision mode is used, prior to the actual installation, to determine a mounting site suitable for transmission and reception (see chapter 9.).

To run the radio revision mode, you will need an RF BUS-2 wireless receiver.



Please observe the information in the Mounting and Connection Instructions of the associated RF BUS-2 wireless receiver.

8.2 Mounting possibilities (Fig. 8 and 9)

8.2.1 Mounting directly on the wall

- 0° Vertical at a 0° downward angle (Fig. 8/1)
- 3° Vertical at a 3° downward angle (Fig. 8/2)
- 45° Horizontal at a 45° angle to the left or right (Fig. 8/3)
- Corner mounting (Fig. 8/4)

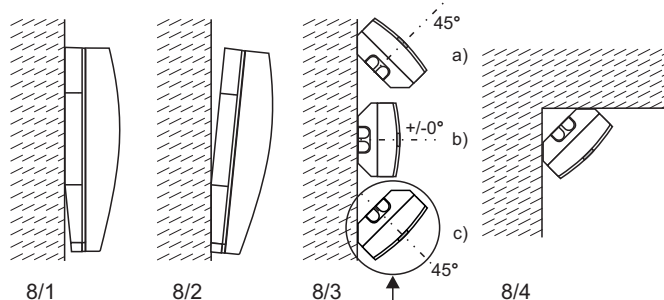


Fig. 8 Backtamper here not possible

8.2.2 Mounting on Adjustable joint

(Item no. 033390.17, see 15.1 "Mounting accessories")

Should the mounting possibilities in accordance with Fig. 8 not suffice, the detector can be mounted on the "Adjustable joint".

Swivel range: ±20° horizontal, +4° to -8° vertical.



Note:

Depending on the setting the Detection coverage changes (Details see Chapter 6. "Detection coverage").

The adjustable joint is not provided with a backtamper.

For the installation in VdS systems of class B, a solid basis with the defined inclination is required on site to ensure proper functioning of the backtamper.

Mounting possibilities:

- Mounting directly on the wall (Fig. 9/1)
- Horizontal at a 45° angle to the left or right (Fig. 9/2)
- Corner mounting (Fig. 9/3)

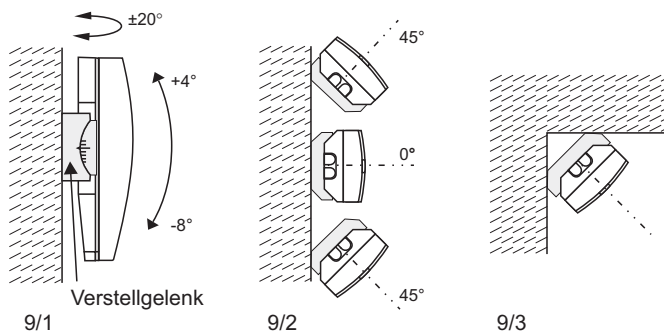


Fig. 9

8.2.3 Mounting on Ball-and-socket set

(Item no. 033588.17, see 15.1 "Mounting accessories")

The Ball-and-socket set provides the most versatile adjustment possibilities.

Swivel range: ±45° horizontal, ±20° vertical.



Mounting on Ball-and-socket set not as per VdS and EN.

8.3 Cable entry, strain relief

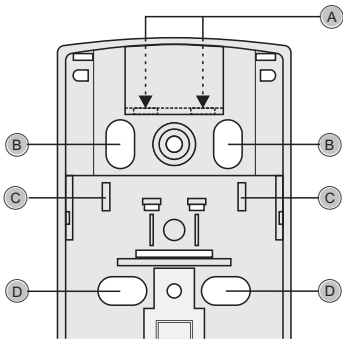


Fig. 10

- Ⓐ For s.m. wiring
- Ⓑ + Ⓓ For f.m. wiring
- Ⓒ For strain relief with cable strap
- Ⓓ For use with Adjustable joint

8.4 Fix housing base

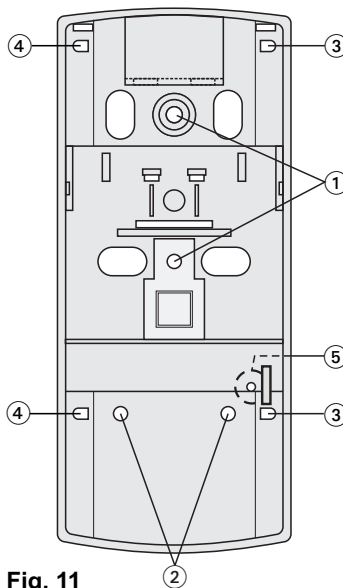


Fig. 11

The method of attachment of the housing base depends on installation according to Fig. 8:

- **0° Vertical** (Fig. 8/1)
Screw on position ①.
- **3° Vertical** (Fig. 8/2)
Screw on position ②.
- **45° Horizontal to the left or right** (Fig. 8/3)
 - To the right: Remove "Protective cover ⑤ for back-tamper" (on the rear)
Screw on 2 positions ③.
 - To the left: Screw on 2 positions ④.
- **Corner mounting** (Fig. 8/4)
Remove "Protective cover ⑤ for back-tamper" (on the rear)
Screw on position ③ **or** ④.
Only fix the housing base on one side with 2 screws. When screwing down the back with 4 screws, it may become taught and the front of the housing may no longer fit.



The mounting on adjustable and ball-and-socket joints is described in the respective instructions.

8.5 Backtamper



When installed in accordance with VdS systems class B, the backtamper must be used.

Please note, that the backtamper is not possible when mounting according to Fig. 8/3c.

Note: In state of delivery the backtamper is blocked.

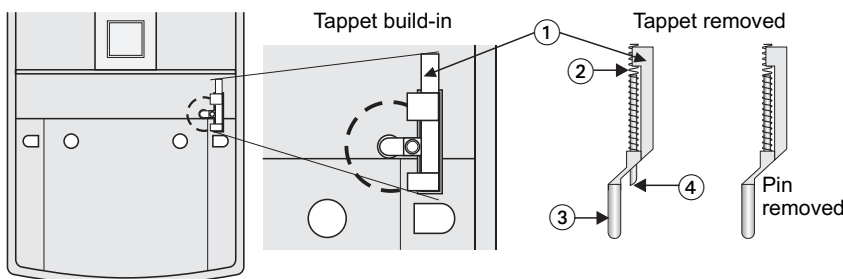


Fig. 12/1

Fig. 12/1

- ① Tappet for cover contact and backtamper
- ② Pressure spring
- ③ Pressure pin
- ④ Blocking pin (for blocking the backtamper)

Fig. 12/2

- ⑤ Pin holder
- ⑥ Opening for pressure pin ③

Function with blocking pin ④: only cover contact (backtamper blocked)

Function without blocking pin ④: cover contact **and** backtamper

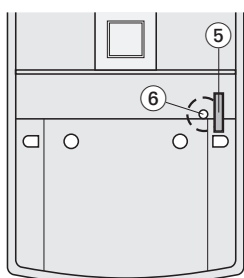


Fig. 12/2

Activation of backtamper:

1. Remove the tappet ① from the holder ⑤. To do so, a small mechanical resistance must be overcome.
2. Cut off the blocking pin ④.
3. Insert the tappet ① back into the holder ⑤.

If the detector is mounted correctly to the wall, the pressure pin ③ pushes the tappet inwards to activate the cover contact.

If the detector is torn away, the pressure spring ② pushes the tappet outwards and the cover contact is triggered.

9. Radio revision mode

The radio revision mode is used, prior to the actual installation, to determine a mounting site suitable for transmission and reception. To run the radio revision mode, you will need an RF BUS-2 wireless receiver.






Please observe the information in the Mounting and Connection Instructions of the associated RF BUS-2 wireless receiver.

9.1 Switching on the radio revision mode

- Detector must be in the de-energised state, battery connecting plug must be pulled.
- Press radio revision mode button and hold it down (Fig. 2-②).
- Plug in the battery connecting plug and then release the radio revision mode button.

9.2 LED displays in radio revision mode

-  The red LED is lit:
Unable to establish communication with the RF BUS-2 wireless receiver.
No communication possible.
-  The red and yellow LEDs are lit:
Communication with the RF BUS-2 wireless receiver can be established, but the (transmitter/receiver) distance is too large or the field strength required for a reliable communication is too low.
-  The yellow LED is lit:
Communication with the RF BUS-2 wireless receiver can be established using the required field strength.

9.3 Switching off the radio revision mode

- The radio revision mode is automatically left after 15 minutes.
- The radio revision mode can be left by pulling off the battery and plugging it in again.

10. Programming

Programming information

To connect a hazard detection system, you will need the RF BUS-2 wireless receiver (Item no. 015600 or 015600.01). The detector will be detected as radio detector when it is connected for the first time and during the programming of the RF BUS-2 wireless receiver.

Required software:

Control panel	from V09.xx (HB/MB24, HB/MB48, MB100) (HB48 and MB100 with Index .10)
WINFEM Advanced	from V07.xx

The following parameters can be programmed from the control panel via the BUS-2 system and the RF BUS-2 wireless receiver:

- **Range**
 - Area mirror 8 / 11 / 13 / 15 m
 - Long-range mirror 29 / 35 / 42 / 50 m
 - Curtain mirror 17 / 21 / 25 / 30 m
- **Sensitivity**
 - normal / high



By operating as per VdS observe:

- Sensitivity "high" not as per VdS
 - for area mirror with range 15 m
 - for long-range mirror with range 50 m
 - for curtain mirror with range 30 m

- **Temp. alarm**
 - threshold, tolerance +/-2 °C
 - Allowable range: -10 °C to +55 °C

11. Start-up

11.1 Check installation

To ensure reliable functioning, all system parts must be installed correctly.

11.2 Insert battery and close housing

Nach dem Einbauen der Batterie und Anstecken des Batterieanschluss-Steckers führt der Melder eine Initialisierung durch. Die beiden LEDs blinken (siehe 12.1.4). Nach spätestens 60 Sekunden ist der Melder betriebsbereit.

11.3 Walk test

Perform a walk test for every detector (see installation instructions of the control panel). The walk test can be switched on and off directly via the control panel.

Check the monitored area of the detector.

The PIR detector recognizes movements in response to the temperature difference between a person and the background of the room. Observe while performing a walk test: There would be different ranges for the monitored area / detection coverage depending on environment conditions. The walk test should be done under realistic conditions, at this the clothes of the person and the room temperature do mostly influence the accurateness of the detection.

To have some **reserve** even under extremely unfavourable conditions, the detector should be set to a higher detection range or a **second PIR detector** should be installed.

11.4 Insert seal (siehe Abb. 1-⑤).

Ensure that the housing is closed correctly. Insert the seal. The housing is now locked and can only be opened by removing the seal.

12. Operation

12.1 LED indication

12.1.1 After disarming

Note: A detected alarm remains stored in the detector until it is cleared.



The red LED flashes quick:

First alarm

This detector was the first to trigger an alarm.



The red LED flashes slowly:

Subsequent alarm

All subsequent detectors.

12.1.2 Operating state "walk test"



The red LED flashes slowly:

Movement detected



The yellow LED flashes slowly:

This signifies that a **battery fault** has occurred (low battery voltage) vor.

12.1.3 Operating state "armed" and "disarmed"



The LED indication is blanked.

12.1.4 Special case initial start up



The red and yellow LEDs are flashing quick (in the intervall):



After applying the operating voltage (battery) only in the case of initial start up.

13. Technical data

Operating voltage U _b	1 Batteriepack 7,2 V/2,6 Ah Item no. 015605
Battery lifetime	typ. 2,5 years*
Current consumption:	typ. 65 µA
Frequency band	433 / 868 MHz
Transmitting range	typ. 300 m by free visibility
Range (programmable)	
Area optics	8 / 11 / 13 / 15 m
Long range optics (Item no. 033435)	29 / 35 / 42 / 50 m
Curtain optics (Item no. 033434)	17 / 21 / 25 / 30 m
PIR sensor	temperature-compensated
PIR sensivity (programmable)	normal / high
Installation position	vertical, optics at bottom
Protection class as per EN 60529	IP 30
Environmental class as per VdS	II
Operating temperature range	-10 °C bis +55 °C
Storage temperatur range	
- without battery pack	-25 °C up to +70 °C
- with battery pack	25 °C +/- 10 °C
Dimensions W x H x D	64 x 158 x 48 mm
Colour	traffic white (similar to RAL 9016)

*Battery lifetime depends on actuations per day:

- typ. 2.5 years at 8 hours actuation per day
- typ. 3.0 years at 1 hour actuation per day
- typ. 2.0 years at 24 hours actuation per day.



The detector Viewguard PIR RF, Item no. 015610.01 when used as intended, comply with the basic requirements of article 3 of the R&TTE Guideline 1999/5/EG.

The EU conformity declaration can be downloaded at "www.honeywell.com/security/de" under Service- / Download.

14. Warnings about lithium batteries

The device contains a lithium battery. To avoid the risk of fire or burns, the battery must not be damaged, short-circuited or reloaded. Do not contact it with fire or water. There is a risk of explosion if the battery is changed improperly. Replace the battery only by the same or an equivalent type recommended by the manufacturer. Dispose used batteries according to EU guideline 2006/66/EG (see following text). A battery change must only be carried out by qualified personell introduced to the VDE regulations.

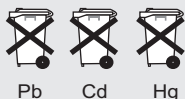
Notes on environment / disposal

Batteries and rechargeable batteries - even free from heavy metal - must not disposed of in domestic waste. According to EU guideline 2006/66/EG users are obligated to return batteries for recycling. In Germany they will be accepted for free at each selling point; alternatively they can be dispensed in public storage vessels for old batteries or at public waste disposal authorities.

Outside of Germany please observe the local regulations on battery disposal.

Commercial batteries may contain heavy metal labelled by:

Pb for lead
Cd for cadmium
Hg for mercury



15. Accessories

15.1 Mounting accessories

033390.17 Adjustable joint

Swivel range: Horizontal $\pm 20^\circ$, vertical $+4^\circ$ up to -8°
not as per VdS and EN

033588.17 Ball-and socket set for wall and corner mounting

Swivel range: Horizontal $\pm 45^\circ$, vertical $\pm 20^\circ$
not as per VdS and EN

033391.17 Seal (PU = 20 piece)

15.2 Viewguard PIR mirror sets

033434 Viewguard PIR mirror, Curtain optics (PU = 3 piece)

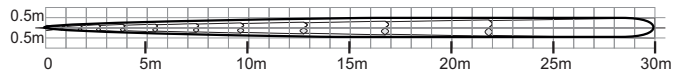
The curtain mirror is suitable for monitoring possible intrusion locations.

mirror distribution 11 zones on 11 levels
acceptance angle 7.5° hor., 85° vert.
range 17 / 21 / 25 / 30 m

Mounting height:

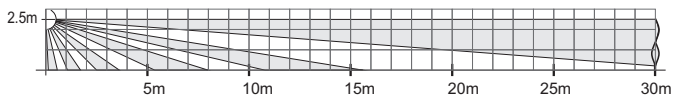
- Recommended: 2.50 m for optimal operating sensitivity.
- Permitted: 2.20 m to 3.00 m

Horizontal detection coverage



Vertical detection coverage, mounting height 2.50 m

Vertical inclination 0°



033435 Viewguard PIR mirror, Long-range optics (PU = 3 piece)

The long-range mirror is suitable for monitoring corridors.

mirror distribution 8 zones on 6 levels
acceptance angle 30° hor., 78° vert.
range 29 / 35 / 42 / 50 m

Mounting height:

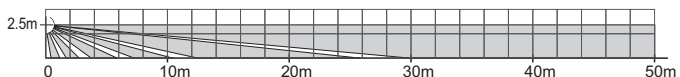
- Recommended: 2.50 m for optimal operating sensitivity.
- Permitted: 2.20 m to 3.00 m

Horizontal detection coverage



Vertical detection coverage

Vertical inclination 0°



16. VdS approval

015610.01 Viewguard PIR RF

G108506, IDS Class B, with area mirror
G108507, IDS Class B, retrofitted with long-range mirror
G108508, IDS Class B, retrofitted with curtain mirror

Honeywell Security Group

Novar GmbH

Johannes-Mauthe-Straße 14

D-72458 Albstadt

www.honeywell.com/security/de

P02647-10-002-03

2014-09-22

© 2014 Novar GmbH

Honeywell

